

## **Warum gibt es in den Ferien oder an Feiertagen fast immer schlechtes Wetter?**

Kaum einer freut sich nicht auf die Ferien. Wenn man schon weiß, dass man in dieser Zeit sehr viel Freizeit hat, will man diese möglichst komplett ausnutzen. Dazu braucht man natürlich gutes Wetter, nur stellt sich hier mal wieder die Frage, warum genau an Ferien- oder Feiertagen das Wetter schlecht wird.

Fakt ist, dass die Wetterdienste von schlechtem Wetter profitieren. Wenn sich jeder fragt, wann das Wetter besser wird, geht auch jeder ins Internet und schaut sich die Wetterprognosen an. Dabei verdienen die Wetterdienste sehr viel Geld. Wenn wir also auf Dauer gutes Wetter haben, sieht es für die Wetterdienste eher schlecht aus. An diesem Punkt kann man ruhig vermuten, dass es da eine Verbindung zwischen den Wünschen der Wetterdienste und schlechtem Wetter gibt. Ob diese Verbindung aus Schmiergeldern oder Erpressung besteht, kann man nur spekulieren. Sollte dies aber stimmen und eines Tages an die Öffentlichkeit geraten, würde es gleich Kritik „hageln“ und die abnehmenden Nutzerzahlen würden diese „niederschlagen“. Solch ein „Donnerwetter“ kann kein Wetterdienst riskieren. Wohl bekannt sind die Prognosen vom Wetterfrosch. Wenn dieser jeden Tag aufs Neue gutes Wetter herbeiholen muss, wird ihm schnell langweilig. Ein „frischer Wind“ muss her und für etwas Abwechslung sorgen. Dass diese abwechslungsreichen Tage auf Ferientage und Feiertage fallen, kann man als Zufall festlegen. Daher kann jeder Meteorologe behaupten, dass er einen sehr abwechslungsreichen Beruf hat, weil man nicht weiß, was der nächste Tag bringt. Wenn man das Wetter aufspaltet, hat es eigentlich 2 Persönlichkeiten: gutes Wetter und schlechtes Wetter. Da unter der Woche jeder arbeitet, arbeitet auch das Wetter. Scheinbar kann sich das gute Wetter zu dieser Zeit besser durchsetzen. Wenn aber Ferien oder Feiertage sind, setzt sich das gute Wetter zur Ruhe und überlässt die Arbeit seinem eher unfreundlichen Kollegen. Es ist eher schade, dass dieser mit seinen eigenen Vorstellungen vom Wetter „wie ein Blitz einschlägt“. Als Gegenleistung freut man sich umso mehr, wenn die Ferien enden und die „Sonne wieder lacht“. Man kann erahnen, dass die meisten Menschen glücklicher wären, wenn es umgekehrt wäre. Natürlich muss man noch bedenken, warum wir im Sommer eher zu Hitze tendieren und im Winter Kälte bevorzugen. Da liegt höchstwahrscheinlich am Weihnachtsmann, der das Wetter irgendwie beeinflusst. Das hat auch seine Vorteile, denn mit einem Schlitten kann man auf Schnee besser landen. Damit sind die Wetterdienste nicht die einzigen, die an einer Wetter-Affäre beteiligt sein könnten. Falls das Wetter wirklich beeinflusst wird, würde bestimmt jeder gerne wissen, wie man so etwas anstellen kann. Egal, ob dafür eine Wettermaschine oder ein Regentanz benötigt wird, wer die Motivation hat, wird vielleicht irgendwann über das Wetter regieren. Dann müsste die Menschheit jährlich einen Wetterpräsidenten oder der gleichen wählen. Jedenfalls könnte man dann die globale Erwärmung stoppen, wenn die Menschheit Glück hat. Das Schicksal des Wetters könnte 2 Wege nehmen: Entweder die Menschheit stößt weniger Abgase aus oder wir finden heraus, wie man das Wetter manipulieren kann. Es wäre leider sehr schlecht, wenn bei der Manipulation des Wetters mehr Nebenwirkungen entstehen als vermutet, denn wie die Meteorologen sagen: „Das Wetter zu verstehen ist sehr kompliziert“. Vermutlich ist die Antwort auf die Frage nach dem Wetter gar nicht erst zu beantworten, oder sie ist komplizierter als die Frage nach dem Sinn des Lebens. Bis heute gibt es nicht einmal Formeln, mit denen man berechnen kann, wie das Wetter exakt sein wird.

So wie es aussieht, ist und bleibt das Wetter ein Mysterium, doch solange es niemanden stört und sich friedlich verhält, braucht man sich nicht darüber aufzuregen. So wie es aussieht ist auch die Zukunft des Wetters ungewiss, weshalb es mich wundert, dass keine Forschungsgelder in die Erforschung des Wetters investiert werden. Mal schauen, ob man irgendwann eine Antwort auf die Frage

nach dem Wetter finden wird. Zum Schluss noch ein kleiner Tipp von mir: Wenn es regnet, ist es sinnvoll, einen Regenschirm dabei zu haben. Mal schauen, wie das Wetter in den nächsten Ferien wird.

Michael Hohenstein